

### **Bericht und Abänderungsantrag**

des Rechtsausschusses und des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Markus Ulram, DI Julia Schneider-Wagentristl, BSc, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 2036) betreffend kostenlose Menstruationsartikel an Schulen (Zahl 22 - 1499) (Beilage 2085).

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Markus Ulram, DI Julia Schneider-Wagentristl, BSc, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend kostenlose Menstruationsartikel an Schulen, in ihrer 39. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 06. September 2023, beraten.

Landtagsabgeordneter Gerald Handig wurde zum Berichterstatter gewöhlt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Gerald Handig den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem gegenständlichen EntschlieÙungsantrag die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Am Ende der Wortmeldung der Landtagsabgeordneten Claudia Schlager stellte diese einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der von der Landtagsabgeordneten Claudia Schlager gestellte Abänderungsantrag mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Markus Ulram, DI Julia Schneider-Wagentristl, BSc, Kolleginnen und Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend kostenlose Menstruationsartikel an Schulen, unter Einbezug der von der Landtagsabgeordneten Claudia Schlager beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 06. September 2023

Der Berichterstatter:  
Gerald Handig eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses  
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:  
Mag. Christian Dax eh.

*Frau  
Präsidentin des Burgenländischen Landtages  
Verena Dunst  
Landhaus  
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 06. September 2023

### **Abänderungsantrag**

**der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Claudia Schlager, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 22 – 1499, welcher abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

## **Entschließung**

### **des Burgenländischen Landtages vom .... betreffend kostenlose Menstruationsartikel**

Die meisten Mädchen bekommen zwischen dem elften und vierzehnten Lebensjahr zum ersten Mal ihre Periode. Oft tritt diese Regelblutung unerwartet – nicht selten während des Schulunterrichts – ein. Frei zugängliche und kostenfrei zur Verfügung stehende Menstruationsartikel können hier Abhilfe bieten und Schülerinnen, aber auch weiblichen Lehrlingen und anderen jungen Frauen rasche und unkomplizierte Unterstützung leisten.

Unabhängig von der Verfügbarkeit der Hygieneartikel stellt das Einsetzen der monatlichen Regelblutung für viele Mädchen und junge Frauen aber auch eine zusätzliche finanzielle Belastung dar.

Im Burgenland leben 153.737 Frauen, davon sind 74.103 im menstruationsfähigen Alter. Jede dieser Frauen trägt monatliche Kosten für ihre Periode, die sich im Durchschnitt wie folgt zusammensetzen:

20 Stk. Tampons	2,00 €
Schmerzmittel	5,00 €
Ggf. neue Unterwäsche	9,00 €
Wärmepflaster/Wärmeflasche etc.	8,00 €
Süßigkeiten und andere „Seelentröster“	10,00 €
15 Stk. Binden	2,25 €
Durchschnittliche Gesamtkosten	36,25 €/Monat

Hochgerechnet auf ein Jahr sind das über 400 Euro – eine beachtliche Summe, die für viele Frauen eine finanzielle Herausforderung darstellt.

Die Bereitstellung kostenloser Menstruationsartikel für Frauen und Mädchen ist ein wichtiger Schritt zur Förderung der Menstruationshygiene und Geschlechtergerechtigkeit. Dies trägt dazu bei, Barrieren zu reduzieren und den Zugang zu essentiellen Produkten zu erleichtern, was die Gesundheit und das Wohlbefinden von Frauen im Burgenland verbessert.

Insgesamt trägt die kostenlose Bereitstellung von Menstruationsartikeln dazu bei, Menstruationsarmut zu bekämpfen und das Bewusstsein für die Bedeutung der Menstruationshygiene zu stärken. Es ist ein Schritt in Richtung einer inklusiveren und gerechteren Gesellschaft, in der die Bedürfnisse und Würde aller Frauen respektiert werden.

Die Burgenländische Landesregierung möge daher eine Kampagne unter Einbindung der Frauenberatungsstellen ins Leben rufen, damit jeder

Burgenländerin unabhängig vom Einkommen ein kostenloser Zugang zu Damenhygieneartikel ermöglicht wird.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert,

- im Sinne der Antragsbegründung eine Kampagne für gratis Menstruationsartikel für Mädchen und Frauen zu initiieren und
- an die Bundesregierung heranzutreten, diese möge den Ländern eine Finanzierung derartiger Projekte langfristig sicherstellen.